

ICC Germany e.V., Wilhelmstr. 43G, 10117 Berlin

An die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz Frau Steffi Lemke Stresemannstraße 128-130 10117 Berlin – per E-Mail –

Oliver Wieck Generalsekretär

Berlin, 11.04.2024

Offener Brief im Vorfeld der INC-4

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

in wenigen Tagen findet die vierte Sitzung des Zwischenstaatlichen Verhandlungsausschusses (INC-4) statt, von der ein klares Signal des Engagements der internationalen Gemeinschaft für ein Ende der Plastikverschmutzung ausgehen muss. Da nur noch zwei Verhandlungsrunden ausstehen, ist es entscheidend, dass diese vierte Sitzung einen klaren Fahrplan für ein ehrgeiziges globales Abkommen festlegt, das alle Akteure in die gemeinsame Verantwortung einbindet.

Als Stimme der globalen Wirtschaft sind wir, die Internationale Handelskammer (ICC), fest entschlossen, die Bemühungen des INC-Sekretariats und der Mitgliedsstaaten zu unterstützen, bis Ende des Jahres ein international verbindliches Instrument zur Beendigung der Plastikverschmutzung bis 2040 zu verabschieden. Um dies zu erreichen, halten wir es für unerlässlich, dass die Konferenz greifbare Ergebnisse in drei Schlüsselbereichen erzielt:

1. Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt stellen:

Angesichts der breiten Unterstützung für die Maximierung von Ansätzen zur Kreislaufwirtschaft bietet sich jetzt eine günstige Gelegenheit, sich auf Mechanismen zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft während des gesamten Lebenszyklus von Kunststoffen zu einigen, insbesondere in Bezug auf Produktdesign und -leistung. Harmonisierte Normen, Kriterien, Definitionen und Systeme für Produktdesign, Reduzierung, Wiederverwendung und Reparatur werden der Schlüssel zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft sein, ebenso wie die Einführung wirksamer

Präsidium:

Dr. Holger Bingmann (Präsident)
Dr. Robert Gutsche (Vizepräsident)

Dr. Werner Brandt
Dr. Ulrich Caspar
Eduard Dubbers-Albrecht
Dr. Christian Gerhardt
Andreas Glunz
Michael Kotzbauer
Jan Krückemeyer
Jürgen Lindenberg
Jörg Mimmel
Dr. Thomas Rabe
Edna Schöne
Dr. Sven Spork
Werner Taiber
Dr. Ralf P. Thomas
Stephan Wolf

Generalsekretär: Oliver Wieck

Seite 1 von 2

verbindlicher Systeme der erweiterten Herstellerverantwortung, die den unterschiedlichen nationalen und subnationalen Prioritäten Rechnung tragen und die Schaffung von Märkten für kreislauffähige und nachhaltige Produkte beschleunigen können.

2. Besonders problematische und vermeidbare Kunststoffe angehen:

Die Vertragsparteien sollten sich auf die problematischsten und vermeidbaren Kunststoffe konzentrieren, bei denen ein hohes Risiko besteht, dass sie in die Umwelt gelangen, und die eine effektive Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe erschweren. Strenge globale Regeln zur Reduzierung der Verwendung dieser Stoffe müssen durch evidenzbasierte Kriterien mit einem anwendungsorientierten Ansatz gestützt werden.

3. Wirksame Instrumente zur Umsetzung in der Wirtschaft schaffen:

Die ICC fordert die Regierungen auf, den Unternehmen einen klaren und effektiven Fahrplan für die Umsetzung des Abkommens vorzugeben. Ein Abkommen, das strenge globale Regeln vorgibt, zugleich aber den länderspezifischen Gegebenheiten, Prioritäten und Bedürfnissen, insbesondere denen der KMU, Rechnung trägt, wird auch effektiver sein für die Einbindung der Wirtschaft im Kampf gegen die Plastikverschmutzung. Der Schwerpunkt sollte vor allem auf einer klaren Finanzplanung, politischen Begleitmaßnahmen sowie Anreizen zur Förderung von Innovationen liegen.

Wir sind uns bewusst, dass die vor uns liegende Aufgabe nicht nur dringend ist, sondern auch eine enorme politische Herausforderung darstellt. Aber Scheitern ist keine Option. Die Weltwirtschaft braucht Entschlossenheit und politischen Willen. Dazu müssen nationale Positionen überwunden und im globalen Interesse aller zusammengearbeitet werden. Die Internationale Handelskammer mit ihrem Netzwerk von 45 Millionen Unternehmen in 170 Ländern steht dafür als Partner bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Wieck Generalsekretär